



---

## Profil

vom 19.10.2011

---

# Götzer, Wolfgang,

---

**Informationsbüro Jakob-Kaiser-Haus:** Haus 3, E.340, Telefon: +49 30 227-31331, Fax: +49 30 227-36932

**Auskunft Marie-Elisabeth-Lüders-Haus:** Zimmer 2.701, Telefon: +49 30 227-32641, Fax: +49 30 227-36009  
pressedokumentation@bundestag.de, <http://prarchiv.bundestag.de>

Aus urheberrechtlichen Gründen ist die Nutzung der von der Pressedokumentation angebotenen elektronischen Pressematerialien ausschließlich für dienstliche Zwecke möglich. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung außerhalb des Deutschen Bundestages ist nicht zulässig.

# Inhalt

LANDESGRUPPE

Bayern-Kurier

15.10.2011



## LANDESGRUPPE

### AN DER MOLDAU

Arbeitsmarktpolitik, Maßnahmen zur Überwindung der Schuldenkrise und der deutsche Ausstieg aus der Kernenergie: Das waren die Hauptthemen beim Besuch der Landesgruppenchefin **Gerda Hasselfeldt** (Bild u., M.) in Prag. Zusammen mit den Bundestags-Kollegen **Ernst Hinsken, Christian Schmidt, Peter Aumer, Wolfgang Götzer** und **Albert Rupprecht** (v.l.) traf sie sich mit dem Leiter des Sudetendeutschen Büros in Prag, **Peter Barton** (3.v.l.), und zwei Repräsentanten der Partei TOP 09 von **Fürst Schwarzenberg**, Fraktionschef **Petr Gazdik** und dem Abgeordneten **Václav Cempírek**. In den sehr freundschaftlichen Gesprächen ging es auch um die Zusammenarbeit zwischen CSU und TOP 09, die deutsche duale Berufsausbildung sowie leichtere Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.

### FÜR MOBILITÄT

Einen dynamischen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur fordert die CSU-Landesgruppe gemeinsam mit der Landtagsfraktion. „Die Landesgruppe nimmt die bayerischen Interessen sehr ernst. Wir setzen uns gemeinsam mit dem Verkehrsminister dafür ein, dass im Bundeshaushalt den Verkehrsinvestitionen mehr Gewicht beigemessen wird“, betont Landesgruppen-Geschäftsführer **Stefan Müller** (Bild o.). Der Vorsitzende der CSU-Landtagsfraktion, **Georg Schmid**, meint: „Wir brauchen die Investitionen für den wirtschaftlichen Fortschritt in allen Landesteilen, für den überregionalen wie internationalen Transport von Gütern, für die vielen Berufspendler und für die Freizeitaktivitäten der Bürger.“

### GUTE CHANCEN

Ein „toller Erfolg für die Arbeits- und Wirtschaftspolitik der christlich-liberalen Koalition“ ist das Ergebnis des jüngsten Sozialberichts des Statistischen Bundesamtes, betont CSU-Sozialpolitiker **Max Straubinger** (Bild). Das gelte vor allem für Ostdeutschland: Hier habe sich der Arbeitsmarkt erheblich verbessert. Die Selbständigenquote ist mittlerweile genauso hoch wie im Westen. Auch die Erwerbchancen von Frauen haben sich verbessert. Straubinger fordert gleichwohl, die Fachkräftestrategie der Koalition nun schnell umzusetzen. Gleichzeitig zeige der Sozialbericht die unangefochtene bayerische Spitzenposition auf dem Arbeitsmarkt, so Straubinger.